



Das ganze Wissen von der Musik – jetzt online Die legendäre MGG nun auch als Datenbank

MGG, ein Kürzel, das weit über musikwissenschaftliche Fachkreise hinaus einen brillanten Klang hat. Die deutschsprachige Musikencyklopädie ist nun auch als Datenbank erhältlich, die ständig aktualisiert wird und damit das ganze Wissen von der Musik in einer zeitgemäßen Form präsentiert. Bibliotheken sollten die MGG Online für ihre Nutzer bereitstellen.

Laurenz Lütteken, Herausgeber der Online-Ausgabe, stellt das Projekt vor.

Die *Musik in Geschichte und Gegenwart*, kurz: MGG, erschien in 17 Bänden zwischen 1949 und 1981. Es war eine Anregung des Verlegers Karl Vötterle, und sie kam in seinem Bärenreiter-Verlag heraus. Zwischen 1994 und 2008 erschien eine neue Ausgabe, herausgegeben von Ludwig Finscher. Die MGG2 umfasst 29 Bände auf 25.000 Seiten mit mehr als 20.000 Artikeln von über 3.500 Autoren aus 55 Ländern.

Diese zweite MGG repräsentiert einen vielfachen Wandel, in der Verschiebung des Fokus von Europa weg, in neuen methodischen Ansätzen, in neuen Standards, auch in der Ethnomusikologie oder der Populärmusikforschung, in der Teilung von Sach- und Personenteil, in der Beteiligung von nun zwei Verlagen, nämlich Bärenreiter und J.B. Metzler – und schließlich im weltgeschichtlichen Wandel nach den Revolutionen von und nach 1989. Und: Sie ist überwölbt von der digitalen Revolution.

Schon früh zeigte sich der Wille zu einer Online-Ausgabe. Jetzt ist „MGG Online“ verfügbar, als Unternehmen des Bärenreiter-Verlags in Kassel, des Verlags J.B. Metzler in Stuttgart und von RILM in New York. Die deutschen Partner sind für die inhaltliche Arbeit verantwortlich, der amerikanische für den technischen und vertrieblichen.

Die wichtigsten Aspekte der Datenbank sind:

- I. Grundlage von MGG Online ist die zweite Ausgabe der MGG, sie wird immer komplett und unverändert verfügbar sein, als Digitalisat des Prints (mit ganz wenigen, rechtlich bedingten Ausnahmen).
- II. Auf dieser Grundlage erfolgen regelmäßig Updates, in mehreren Schichten:
 1. Chronologische Anpassung, also Hinzufügung von Daten oder bibliographischen Angaben
 2. Revision, also Einarbeiten von neuen Forschungsergebnissen
 3. Gravierende Ergänzung und Erweiterung, also Anpassung an völlig veränderte Forschungslagen, etwa bei Länder- oder Städteartikeln
 4. Ersetzung, notwendig aufgrund eines ganz veränderten Forschungsstandes
 5. Neuaufnahme eines Lemmas und eines Artikels, in diesem Jahr etwa die Artikel „Opernhaus“ oder „Youtube“

III. MGG Online wahrt die Standards einer wissenschaftlichen Enzyklopädie, mit den wichtigsten Eigenschaften:

1. individuelle Autorschaft mit eindeutig zuzuordnenden Verantwortlichkeiten
2. sehr klare und ausgefeilte Mechanismen von Kontrolle, Prüfung und Regulierung durch eine Fülle von Kontrollinstanzen
3. ordnende Hierarchisierung des Wissens und des Wissbaren
4. deutlich konturierte Kontexte, verbunden mit stets nachvollziehbaren Limitierungen.

IV. MGG Online ist – gemäß den Herausforderungen der digitalen Welt – ein Work in Progress.

V. Sprachenvielfalt. – Die MGG ist ein deutschsprachiges Produkt, doch die wissenschaftliche Welt hat sich seit dem ersten Erscheinen verändert, auch was die Rolle des Deutschen als Wissenschaftssprache betrifft. Das beigefügte Übersetzungsprogramm erlaubt – mit allen Einschränkungen – jedoch eine mehrsprachige Nutzung. Dies ist einzigartig. In den Geisteswissenschaften ist die Sprachenvielfalt keine Marginalie, sondern sie berührt deren Substanz.

VI. Wahrung der strengen redaktionellen Standards. – So werden z. B. die Personendaten mit den Normdaten der Library of Congress verknüpft, zudem erlaubt der Kooperationspartner RILM eine enge Verbindung mit mustergültig ausgebauten bibliographischen Recherchemöglichkeiten. Artikel durchlaufen Kontrollen und Prüfungen durch mehrere Instanzen. Sie sind voll zitierfähig.

VII. Interaktive Komponenten sind vorgesehen, also Vorschläge für Revisionen, Veränderungen und Neuaufnahmen.

All dies macht MGG Online zu einer herausragenden Online-Enzyklopädie, anknüpfend an die Standards der ersten und der zweiten Ausgabe, die zugleich eine hohe Verpflichtung bedeuten, aufbauend auf die große lexikalische Tradition der Häuser Bärenreiter und Metzler. Eine Enzyklopädie versteht sich als Dienst an der Wissenschaft, im Allgemeinen wie im Besonderen.

Alle Informationen über Inhalte und Konditionen:
www.mgg-online.com

Laurenz Lütteken
Herausgeber MGG Online



MGG Online auf dem 106. Bibliothekartag in Frankfurt/M.
31.5.2017, 11:00–11:30 Uhr bei Springer Nature (Halle 5.1. | 21)